

Schwimmunterricht an der Schule Männedorf

Der Schwimmunterricht geniesst an der Schule Männedorf einen hohen Stellenwert. Schüler*innen der 1. bis 6. Klasse besuchen wöchentlich eine obligatorische Schwimmstunde, ein Luxus, den nicht jede Gemeinde bietet. Der Unterricht fördert unter anderem auf spielerische Art und Weise die Entwicklung des Kindes.

Deshalb ist der Schwimmunterricht wichtig:

Bewegungsförderung ist ein grosses Ziel der Schule Männedorf. Die Kinder sollen in der Schule und in ihrer Freizeit möglichst aktiv sein. Gute Schwimmfertigkeiten sind der beste Schutz vor Ertrinkungsunfällen, die in der Schweiz immer noch die zweithäufigste nicht natürliche Todesursache bei Kindern ist. Wer als Kind einen positiven Bezug zum Wasser aufbaut und die Fähigkeit zum Schwimmen erwirbt, profitiert davon ein Leben lang und verhält sich im und rund um Wasser so, dass Unfälle vermieden werden können. Dies ist umso wichtiger, als dass wir als Seegemeinde auch neben dem örtlichen Hallenbad regelmässigen «Kontakt» zum Zürisee haben.

Inhalt und Ziele:

An der Schule Männedorf macht der kompetenzorientierte Schwimmunterricht nach dem Lehrplan 21 die Kinder stufenweise mit dem Wasser vertraut und führt sie in den Schwimmsport ein. Sein systematischer Aufbau ermöglicht den Schwimmlehrpersonen, auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten jedes Kindes einzugehen. Der möglichst angstfreie und spielerische Unterricht soll auf jeder Stufe Freude bereiten und die Kinder ihre Erfolge spüren lassen.

Wassergewöhnung:

Mittels verschiedener Spiele und Bewegungen im Wasser lernen die Kinder schrittweise die wichtigsten Wassereigenschaften kennen. Sie gewöhnen sich an das Element Wasser, spüren Widerstand und Auftrieb. Zudem lernen sie, unter Wasser aktiv auszuatmen, um frei unterzutauchen. Die Wassergewöhnung erfolgt in standtiefem Wasser.

Fortbewegung im Wasser:

Die Kinder bewegen sich an und unter der Wasseroberfläche fort. Sie entdecken dabei unter anderem das Gleiten. Mittels Bewegungen der Arme und Beine beginnen sie, den Wasserwiderstand zu nutzen, um sich immer mehr schwimmend fortzubewegen. Mit diesen Bewegungen und mit der richtigen Atemtechnik können sie mit der Zeit im tiefen Wasser kurze Strecken schwimmen.

Schwimmarten:

Mit spezifischen Antriebsbewegungen werden die vier Schwimmarten Rückenkrault, Kraul, Brust und Delfin stufenweise erworben. Durch vielfältige, variantenreiche und regelmässige Anwendungen festigen und automatisieren die Kinder diese Schwimmarten. Auch andere Schwimmsportarten wie Artistic Swimming, Wasserspringen, Wasserball, Tauchen und Rettungsschwimmen haben ihren festen Platz im Unterricht. So erhalten die Kinder Einblicke in die Vielfältigkeit der Wassersportarten.

Sicherheit im Wasser:

Im Lehrplan 21 wird der Bereich Sicherheit im, am und um das Wasser aufgegriffen. Die ausgebildeten Fachlehrpersonen Schwimmen sensibilisieren die Kinder für Gefahren im Hallen- und Freibad. Zudem vermitteln sie die wichtigsten Sicherheitsregeln und verantwortungsbewusstes Verhalten. Dieses Wissen ist gerade für Kinder unserer Seegemeinde, die regelmässig im Zürisee schwimmen, grundlegend und kann Leben retten.

Schwimmheft:

Die Schule Männedorf hält für jeden Schüler*in ab der 1. Klasse ein offizielles Schwimmheft parat. Dieses enthält einmal wichtige Informationen zum obligatorischen Schwimmunterricht. Ausserdem sind in dem Heft jeweils die individuell erreichten Schwimmziele der Schüler*innen in ihrer Klassenstufe aufgeführt. Die Schwimmziele enthalten zwei Bereiche: Das Schwimmen selbst sowie die Sicherheit in und um das Element Wasser.

Schwimmanlässe der Gemeinde Männedorf:

Wasser-Sicherheits-Check WSC (3. Klasse)
De schnällscht Hasifisch (2.-6. Klasse)
Weihnachtsschwimmen (5. Klasse)
Schülerwasserballturnier Hasiball (6. Klasse)